

Gemeinde 72655 Altdorf		
Öffentliche Sitzungsvorlage	Nr.	9/2020/15/411
zur Gemeinderatssitzung	am	15. September 2020
zum Tagesordnungspunkt	TOP 5	Beratung und Beschlussfassung über den Forstbetriebsplan 2021
Aufgestellt	Den	04. September 2020

Beschlussantrag:

Die Verwaltung empfiehlt dem Forstbetriebsplan 2021 zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	Nein
Einnahmen		6.000 €
Ausgaben		8.400 €
Haushaltsstelle		55.50.00.00.00

Sachverhalt:

Der Forstbetriebsplan für das kommende Jahr 2021 sieht einen Einschlag im „verbrannten Wäldle“ vor; im Fokus stehen dabei die Eschen aufgrund des weithin bekannten Eschentriebsterben.

Des Weiteren ist, abhängig vom Holzmarkt, ein Einschlag im Nadelgehölz - Durchforstung des Douglasienbestandes - im „Pfaffenwald“ geplant. In diesem Walddistrikt soll auch, aufgrund des starken Brombeerwuchses, nochmals eine Kultursicherung bei den gepflanzten Kulturen erfolgen.

Der Bewirtschaftungsplan für das Jahr 2021 ist auszugsweise als Anlage 1 der Informationsvorlage beigelegt.

Für Fragen wird am Sitzungstag auch Revierförster Herr Ernst zur Verfügung stehen.

Gemeinde 72655 Altdorf		
Öffentliche Sitzungsvorlage	Nr.	9/2020/15/411
zur Gemeinderatssitzung	am	15. September 2020
zum Tagesordnungspunkt	TOP 6	Errichtung einer zweiten Fallleitung vom Hochbehälter im Zuge der Herstellung einer verbindenden Wasserleitung der beiden Hochbehälter der Gemeinden Bempflingen und Altdorf
Aufgestellt	Den	04. September 2020

Beschlussantrag:

Die Verwaltung empfiehlt von der aktualisierten Berichterstattung zustimmend Kenntnis zu nehmen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	Nein
Kosten des vorliegenden Beschlussantrages	85.000 € + 156.500 €	
Genehmigte Gesamtkosten in Euro	HHplan 2021	
Haushaltsstelle	im HHJ 2021 I 53300002	

Sachverhalt:

Die Ratsmitglieder wurde ja bereits in den letzten beiden Jahren durch verschiedene Berichterstattungen über den Neubau einer Wasserleitung, welcher die beiden Wasserhochbehälter der Gemeinde Bempflingen und Altdorf (letzterer befindet sich im Eigentum der Filderwasserversorgung) verbinden soll, informiert und parallel hierzu auch über den geplanten Neubau einer zweiten Falleitung, ausgehend vom Hochbehälter auf Gemarkung Altdorf in das Wasserversorgungsnetz der Gemeinde Altdorf (Robert-Knecht-Weg). Dies dient der besseren Versorgungssicherheit der Gemeinde Altdorf. Da die neue Falleitung ebenso an der im Behälter vorhandenen Druckerhöhungsanlage angeschlossen werden wird, hat sie somit den gleichen Ausgangsdruck vom Hochbehälter wie die bestehende Falleitung. Detailliert wurde diese Netzkonzeption und die hiermit einhergehende Verbesserung des Altdorfer Ortsnetzes in der Gemeinderatsitzung am 21.05.2019 vorgestellt sowie die Planung und eine erste vom Ingenieurbüro Walter gefertigte Kostenschätzung. Am Ende der Aussprache wurde sowohl vom Vorhaben der Filderwasserversorgung/Bodenseewasserversorgung zustimmend Kenntnis genommen, als auch von der Möglichkeit in diesem Zuge eine zweite Falleitung zur Erhöhung der Versorgungssicherheit für das Ortsnetz Altdorf zu errichten. Mittlerweile wurde parallel zur Fortentwicklung der Planung der Bodenseewasserversorgung/Filderwasserversorgung auch die örtliche Erschließungsplanung weiter vorangetrieben und ebenso die Kostenberechnung aktualisiert, die aufgrund der erfolgten Preissteigerung etwas höher ausfällt, als wie vor fast 2 Jahren erstmals angefertigt Kostenschätzung.

Die neu zu errichtende Wasserleitung der Gemeinde verläuft vom Hochbehälter entlang des Beton-Feldweges bis zum Beton-Feldweg oberhalb der Hofstelle Butz in einem gemeinsamen Graben mit der Bodensee-Wasserversorgungs-Leitung. Auf die letzten 80 Meter trennen sich die Leitungen, die Bodensee-Wasserversorgungsleitung zweigt in südwestliche Richtung von der Gemeindeleitung ab. Von der Beton-Feldwegkreuzung oberhalb der Hofstelle Butz wird die Leitung der Gemeinde im Spülbohrverfahren unter dem Beton-Feldweg bis zum Ende des Beton-Feldweges oberhalb von Gebäude 26 Robert-Knecht-Weg verlegt. Ab hier wird die Leitung im offenen Graben bis zum Hydranten 133 im Robert-Knecht-Weg verlegt. Die bestehende Versorgungsleitung der Hofstelle Butz und der Firma Begonien-Rieger wird mit einem neuen Hydranten an die neue Leitung angeschlossen. Der Anschluss an die bestehende Leitung im Robert-Knecht-Weg erfolgt mit einem Schieberkreuz außerhalb des bestehenden Hydranten 133, so dass für eine Leckortung kurzfristig das Versorgungsnetz in 2 Zonen aufgeteilt werden kann.

Die Maßnahme gliedert sich in 2 Lose:

- Los 1: gemeinsamer Leitungsverlauf Bodensee-Wasserversorgung und Gemeinde Altdorf,
 - >> Hochbehälter Altdorf bis zur Beton-Feldwegkreuzung oberhalb der Hofstelle Butz
 - >> Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung >> Büro Riker + Rebmann
- Los 2: alleiniger Verlauf der Gemeindeleitung
 - >> von der Beton-Feldwegkreuzung oberhalb der Hofstelle Butz bis zum Hydranten 133 im Robert-Knecht-Weg
 - >> Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung >> Büro D. Walter
- Die Lose werden gemeinsam ausgeschrieben, können aber getrennt vergeben werden.

Die Umsetzung dieser beiden Projekte erfolgt nach derzeitigem Kenntnisstand im Zeitraum vom März bis Oktober 2021.

Der Informationsvorlage liegt als *nichtöffentliche Anlage 2 die Kostenberechnung der zweiten Falleitung mit Stand vom 08.06.2020 – signifikante Erhöhung zu den ersten Überlegungen vor 2 Jahren - und ein komprimierter Plan bei. Für Fragen wird in der Sitzung Ingenieur Herr Walter zur Verfügung stehen.*

Gemeinde 72655 Altdorf		
Öffentliche Sitzungsvorlage	Nr.	9/2020/15/411
zur Gemeinderatssitzung	am	15. September 2020
zum Tagesordnungspunkt	TOP 7	Anschaffung einer Wärmebildkamera für die Feuerwehr Altdorf
Aufgestellt	Den	04. September 2020

Beschlussantrag:

Die Verwaltung empfiehlt dem vom Feuerswehrausschuss erarbeiteten Vergabevorschlag zu folgen und die Anschaffung einer Wärmebildkamera vorzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	Nein
Kosten des vorliegenden Beschlussantrages	4.469 €	
Genehmigte Gesamtkosten in Euro	5.000 €	
Haushaltsstelle	I 12600001 100000 7831200	

Sachverhalt:

Im diesjährigen Haushaltsplan sind finanzielle Mittel für die Anschaffung einer Wärmebildkamera für die Freiwillige Feuerwehr Altdorf enthalten. Ein Fachausschuss bestehend aus Ausschussmitgliedern der FFW Altdorf hat sich mit dieser Anschaffung intensiv auseinandergesetzt und den der Informationsvorlage *als Anlage 3 beigefügten Vergabevorschlag erarbeitet.*

Gemeinde 72655 Altdorf		
Öffentliche Sitzungsvorlage	Nr.	9/2020/15/411
zur Gemeinderatssitzung	am	15. September 2020
zum Tagesordnungspunkt	TOP 8	Fortführung der offenen Jugendarbeit in der Gemeinde Altdorf nach dem Esslinger Modell
Aufgestellt	Den	04. September 2020

Beschlussantrag:

Die Verwaltung empfiehlt, nach Ablauf der zweijährigen Probebefristung die offene Jugendarbeit in der Gemeinde Altdorf nach dem Esslinger Modell fortzuführen sowie dem beigefügten Vertrag zuzustimmen und bis auf Weiteres dieses Angebot einer offenen Jugendarbeit nach dem Esslinger Modell auch den örtlichen Jugendlichen auf der bisherigen Basis (Beschäftigungsumfang von 33 %) zur Verfügung zu stellen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	Nein
Kosten des vorliegenden Beschlussantrages		14.075 €
Genehmigte Gesamtkosten in Euro		20.500 €
Haushaltsstelle		36.20.04.00.00

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 20.03.2018 hat das Gremium erstmals entschieden, in der Gemeinde Altdorf, auch im Rahmen des Esslinger Modells, eine sogenannte offene Jugendarbeit anzubieten bzw. einzurichten. Gemeinsam mit den Gemeinden Schlaitdorf und Altenriet erfolgte daraufhin über den Kreisjugendring Esslingen das Anstellungsverhältnis für einen Jugendbegleiter (100%iges Beschäftigungsmaß gemeinsam für die drei Kommunen). Darauf basierend wurden die jeweiligen Verträge mit einem Zeithorizont von zwei Jahren gefertigt.

In der Gemeinde Altdorf nahm, von Beginn an, die offene Jugendarbeit, auch bedingt durch die Bereitstellung eines Raumes im UG der Gemeindehalle, schnell Fahrt auf und wurde von den Jugendlichen bis zum Eintritt der Coronapandemie gut angenommen. So wurden die Räumlichkeiten schön hergerichtet, die Organisation wurde durch eine Hausordnung und einen Thekendienst verfestigt und mit einigen ganz wenigen Ausnahmen lief die dortige Jugendarbeit in sehr geregelten Bahnen ab.

Der Jugendbegleiter, Herr Gerhard Frank, hat parallel zu dieser Pionierarbeit auch das Gespräch mit den Vereinen und der Schule sowie der Kindertagesstätte gesucht und auch geführt und Kontakte geknüpft. Weiterhin brachte er sich sehr aktiv in die Ferienbetreuung der Grundschüler*innen ein. Darüber hinaus bot er über das Amtsblatt insgesamt fünf Ferienangebote den Jugendlichen während der Schulferienzeit an

Aufgrund des Zeitablaufes bedarf es nunmehr einer Entscheidung durch das Gremium, ob dieses Angebot der offenen Jugendarbeit, welches fast flächendeckend in den anderen Kreisangehörigen Kommunen schon seit Jahren bzw. Jahrzehnte existent ist, auch in der Gemeinde Altdorf fortgeführt/verfestigt werden soll. Da aus Sicht der Gemeindeverwaltung dem nichts entgegensteht, wurde in Absprache mit den beiden Kollegen der Nachbargemeinden, der für alle Kommunen im LK Esslingen gleichermaßen gültige Vertrag zum Betrieb einer Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit nach den Bestimmungen der Landkreisförderung im Rahmen des „Esslinger Modells“ vom KJR (Entwurf) gefertigt.

Auf den dieser Informationsvorlage *beigefügten Vertrag (Anlage 4)* wird mit der Bemerkung, dass es selbstverständlich kein Vertragswerk auf Ewigkeit ist, sondern im Bedarfsfall entsprechend den Vertragsbestimmungen auch gekündigt werden kann, hingewiesen.

Gemeinde 72655 Altdorf		
Öffentliche Sitzungsvorlage	Nr.	9/2020/15/411
zur Gemeinderatssitzung	am	15. September 2020
zum Tagesordnungspunkt	TOP 9	Einführung von Regisafe in der Verwaltungsarbeit
Aufgestellt	Den	04. September 2020

Beschlussantrag:

Die Verwaltung empfiehlt, das Angebot der Firma Regisafe, auf Einführung dieses Programmes in der Gemeindeverwaltung Altdorf, wie eingereicht, anzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	Nein
Kosten des vorliegenden Beschlussantrages	Angebot Teil 1 Regisafe f. Verwg. 10.896 € Angebot Teil 2 Sichtg+Umstellung 11.368 €	
Genehmigte Gesamtkosten in Euro	15.000 € restliche HHmittel 2021	
Haushaltsstelle	I 11200001 100000 7831 200	

Sachverhalt:

Noch vor Beginn der Sommerferien präsentierte auf Einladung der Gemeindeverwaltung Altdorf Herr Jungbauer, einer der Geschäftsführer der Firma Regisafe, sein Produkt in Form einer Power-Point Präsentation am 29.07.2020, an welcher neben der Verwaltung auch die beiden Bürgermeisterstellvertreter, die GRäte Ruopp und Wenzelburger teilgenommen haben. Dieser sehr kurzfristig angesetzten Präsentation war dem damaligen alsbaldigen Ferienbeginn geschuldet.

In fast drei Stunden wurden, neben der Darstellung der vielfältigen Möglichkeiten, die dieses System, welches in den Kommunalverwaltungen weit verbreitet ist, bietet, auch zahlreiche Fragen gestellt und darüber hinaus auch einige altdorfspezifische Gegebenheiten erörtert. An diesem Abend wurde an mehreren Stellen deutlich, dass es auch für die hiesige Gemeindeverwaltung höchste Zeit ist, ihre bisher konventionelle Verwaltungsmethodik deutlich zu modernisieren bzw. zu digitalisieren, um nicht nur Papier zu sparen, sondern durch moderne Softwareausstattungen, deutlich effizienter zu werden. Auch wird es schon in absehbarer Zeit (2022/23) gesetzliche Vorgaben geben, welche die Verwaltungen zwingen, digitale Vorgänge, sei es ausgelöst durch Behörden oder durch Bürger, auch auf digitalem Wege zu bearbeiten; dies ist derzeit schlichtweg mit dem jetzigen System unmöglich. Auch wenn die hiermit verbundenen, einmaligen Investitionskosten bei der Betrachtung des gesamten Angebotes (Teil 1 + Teil 2), aufgrund des erforderlichen Personaleinsatzes (Überführung des Papierarchives ins digitale System zumindest teilweise) nicht unerheblich sind, ist dennoch ein möglichst baldiger „Systemwechsel“ für die hiesige Verwaltung dringend erforderlich, wengleich durchaus auch andere Systeme und Dienstleister hiermit beauftragt werden könnten.

Ein Vergleich, zumindest was das digitale Ratsinformationssystem anbelangt, konnte die Verwaltung gemeinsam mit den beiden Stellvertretern bereits anstellen und dabei erkennen, dass andere Dienstleistungen nicht günstiger, mitunter sogar deutlich teurer sind. Was bei Regisafe nahezu einzigartig und daher sehr förderlich für die Verwaltungsarbeit ist, und insoweit ist es nicht verwunderlich, dass es in den Kommunalverwaltungen bereits schon seit Jahren bzw. Jahrzehnten weitverbreitet eingesetzt wird, ist die Tatsache, dass mit diesem System und den stets hinzukommenden aufeinander abgestimmten Applikationen, sehr effizient gearbeitet werden kann, und dies auch zu akzeptablen jährlich anfallenden Lizenzgebühren. In diesem Zusammenhang ist auch auf ein derzeit vorhandenes Jubiläumsangebot hinzuweisen, welches die in dem Angebot enthaltenen Positionen um 30 % reduziert, aufgrund dem diesjährigen 30jährigen Betriebsjubiläums der Firma Regisafe.

Selbst wenn das Gremium dieses Angebot annimmt, wird eine sofortige Umsetzung aufgrund der guten Auftragsauslastung der Firma Regisafe nicht möglich sein, sondern frühestens im November dieses Jahres können erste vorbereitenden Arbeiten angegangen werden, sodass mit Sicherheit erst im Laufe des ersten Quartals 2021 die Verwaltung, was die Umstellung anbelangt, soweit gefestigt sein wird, um dann den weiteren Schritt der Einführung eines digitalen Ratsinformationssystems (Frühjahr 2021) machen zu können. In diesem Zusammenhang auch noch der Hinweis, dass das derzeitige auf dem Explorer-System aufgebaute und vorhandene digitale Archiv über einen mittelfristigen Zeitraum ebenfalls in das Regisafe-System zu überführen ist; hierbei handelt es sich um Datenbestände mit einem Volumen von fas 30 GB, rund 17.000 Dokumenten.

Auf die zu recht sehr frühzeitig ergangene Mail vom 03./04. August 2020 an die Ratsmitglieder und der hiermit versandten Unterlagen wird abschließend hingewiesen, erneut ist aber das *Angebot der Firma Regisafe der Anlage 5* beigefügt. Eine den 2. Teil des Angebotes der Fa. Regisafe betreffende *Alternative was die Archivarbeiten* anbelangt, bietet das Kreisarchiv des LRA ES an, welches der Informationsvorlage ebenfalls als *Anlage 5 beigefügt* ist; dies wird die Verwaltung am Sitzungstage erläutern.

